Helaba

Tagesausblick
26. November 2026

Letzte Meldungen

- Beige Book: Schwaches bis moderates Wachstum, Inflation und Löhne moderat
- EZB: Entscheidung über Mindestreservesatz frühestens im Dezember
- Trump droht mit neuen Zöllen gegen China, die EU und andere Staaten
- Aktienmärkte in Asien zumeist freundlich
- Öl-Future (LCF) bei 84 USD/Barrel; Erdgas-Future bei 89 EUR/MWh

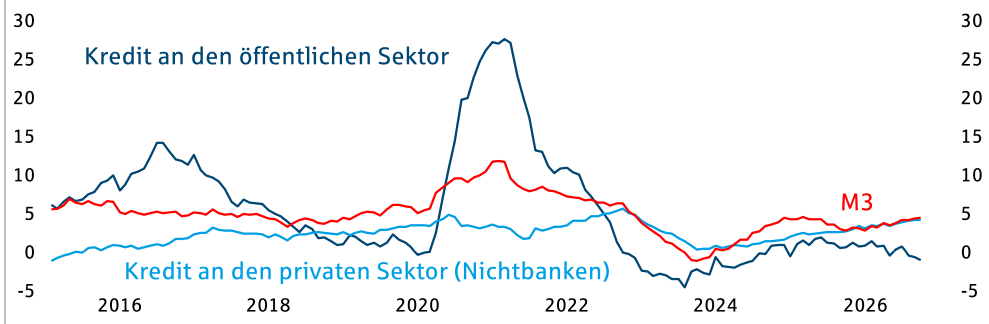
Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Research

Heute im Fokus: Kein monetärer Inflationsdruck

In den **USA** wird **Thanksgiving** gefeiert und so stehen weder US-Daten zur Veröffentlichung an noch gibt es Fed-Reden. Die Finanzmärkte sind geschlossen und morgen gibt es verkürzte Handelszeiten und somit wenig Impulse aus Übersee. Thanksgiving wird oftmals für ein verlängertes Wochenende genutzt und der Black Friday gehört zu den umsatzstärksten Tagen des Jahres. Zuletzt hat sich die Konsumlaune der US-Amerikaner aufgehellt, allerdings von niedrigem Niveau aus.

Die Konsumlaune ist heute auch in **Deutschland** von Interesse. Eine leichte Verbesserung des **GfK-Konsumklimas** wird erwartet. Zuletzt sinkende Spritpreise könnten unterstützend wirken. Wichtiger werden im Verlauf des Vormittags aber die Zahlen zur **Geldmengenentwicklung** in der **Eurozone** sein. Die Europäische Zentralbank steht unter Druck, wegen der erhöhten Inflation die Zinsen zu erhöhen. Zwei Zinsschritte um je 25 Basispunkte sind bereits erfolgt und ein weiterer ist per Dezember nahezu vollständig eskomptiert. Die Notenbanker verweisen zwar auf die Notwenigkeit einer geldpolitischen Straffung, eine Vorfestlegung auf einen Zinspfad gibt es aber nicht. Im Hinblick auf die Teuerung sind die Geldmengenzahlen beachtenswert. Der letzte vonseiten der Energiepreise induzierte Inflationsschub 2021/22 traf auf eine infolge der Pandemie starke, teilweise zweistellige Geldmengenausweitung. Aktuell ist die Situation anders: Das M3-Wachstum ist mit 3,5 % Vj. als moderat zu bezeichnen und M1 wächst noch schwächer mit unter drei Prozent. Während dabei die Kreditvergabe an den öffentlichen Sektor im Trend sinkt, steigt die Dynamik der Kredite an private Nichtbanken langsam an. Wesentliche Veränderungen an diesem Bild sind nicht zu erwarten, zumal die Kreditvergabestandards in diesem Jahr gestrafft wurden. Monetärer Inflationsdruck scheint somit nicht vorhanden zu sein, was für ein vorsichtiges Vorgehen der Notenbank spricht, insbesondere dann, wenn die Inflation zu sinken beginnt.

EWU: Geldmengenwachstum weiterhin moderat



Quellen: LSEG, Helaba Research

Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	24.702	-1,26%	-4,02%	Bund-Future	123,05	-0,32%	0,88%	Swap 10J	3,30	-0,06	-0,15	iboxx € Sub-Sov.*	56,0	0,7	2,2	EUR/CNY	7,303	0,09%	-0,34%
EuroStoxx 50	5.894	-1,82%	-4,22%	2J-Rendite	3,02	-0,05	-0,11	iBoxx € Banks SP*	74,8	3,0	4,6	iBoxx € Cov. Bonds*	34,1	0,1	0,5	EUR/CHF	0,912	0,00%	-1,48%
S&P 500	7.183	-0,25%	0,10%	10J-Rendite	3,22	-0,05	-0,16	iBoxx Banks SNP*	94,8	4,5	6,4	EUR/USD	1,096	-0,12%	-0,07%	Gold (USD)	3583,5	0,07%	-4,35%
Nikkei	58.007	1,75%	-1,72%	US-Treas. 10J	4,86	-0,06	-0,20	iTraxx Senior Finan.**	73,2	1,3	4,0	EUR/GBP	0,837	-0,04%	-0,13%	Öl-Future	84,4	0,87%	1,86%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, LSEG, Helaba Research

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
08:00	DE	Dez	GfK-Konsumklima	-30,0	-30,0	-30,8
10:00	EZ	Okt	Geldmenge M3	+3,5 %	+3,5 %	+3,5 % Vj.
	US		Thanksgiving - Märkte geschlossen			

Die Wochenübersicht finden Sie hier (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks).
Quellen: Bloomberg, Helaba Research



Markteinschätzung

Feierlaune kam bei den Aktieninvestoren im Vorfeld des heutigen Thanksgiving in den USA nicht auf. Der hiesige Index startete zwar freundlich in den Handel, gab im Verlauf des Tages im Fahrwasser schwacher Wall-Street-Futures aber immer mehr ab. Im Zuge dessen wurden als sicher geltende Staatsanleihen vermehrt nachgefragt, ungeachtet des wieder steigenden Ölpreises, während der Euro keinen echten Profit aus der wieder zunehmenden Verunsicherung schlagen konnte.

Dem **Bund-Future** ist es gelungen, ein neues Impuls- und Monatshoch bei 123,59 zu markieren. Damit besteht weiteres Potenzial für Kursgewinne bis zum 61,8 %-Retracement des gesamten Kursverlustes von Ende Juni bis Ende September bei 123,84 und dem dicht darüber (123,87) liegenden markanten Hoch von Ende August. Weitere Hürden wären dann bei 124,33 und 124,55 zu lokalisieren. Das Indikatorenbild hellt sich immer weiter auf, auch weil der ADX die wichtige 20er Marke erreicht hat. Dennoch ist insgesamt nicht von einer idealtypischen Gemengelage zu sprechen. Überkauftsignale sind aber noch nicht zu erkennen. Im Fall von Rücksetzern wäre es wichtig, oberhalb der Unterstützung bei 122,80 zu bleiben.

Letztlich fehlte dem **EUR-USD**-Kurs erneut die Kraft, die Marke von 1,1010 zu übersteigen und nachhaltig Erholungspotenzial in Richtung der 21-Tagelinie (1,1075) oder sogar bis 1,1105 zu eröffnen. Am übergeordnet als belastend einzustufenden Indikatorenbild hat sich jedoch bisher wenig verändert. So stehen DMI und MACD begleitet von einem hohen und weiter ansteigenden ADX auf Verkauf. Allerdings spricht die Überverkauftindikation vonseiten des Stochastic zumindest kurzfristig für eine Stabilisierung.

Die Verunsicherung an den Aktienbörsen war hoch und so musste der **DAX** den zweiten Tag in Folge Federn lassen. Trotz des Rebounds vom Montag hat der Index nun ein neues Impulstief bei 24.698 markiert. Technisch betrachtet dominieren eindeutig die Risiken auf der Unterseite, ungeachtet der vom Stochastic angezeigten überverkauften Marktlage. Die Indikatoren richten sich weiterhin gen Süden und stehen auf Verkauf. Unterhalb des genannten Tiefs müssten wohl Kurse um 24.000 ins Kalkül gezogen werden. Widerstände jenseits des Wochenhochs zeigen sich in der Zone 25.574/667, wo sich unter anderem die 55- und die 100-Tagelinie finden. Am Morgen signalisiert der DAX-Future zunächst einen festen Start ins Handelsgeschehen.



Neues von Helaba Research

- → Chartbook Branchen Q3 2006
- → US-Fiskalpolitik: Trübe Aussichten
- → Vertraulich: Hessische Wirtschaft wächst 2027 weiter
- → Europäische Großbanken 2027 – Robuste Erträge in anspruchsvollem Umfeld
- → Zentraleuropa: Rezeptur für Wachstum prüfen
- → Konjunktur und Kapitalmärkte 2027: Weltwirtschaft im Labor
- → Wochenausblick

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research
Redaktion: Ulrich Wortberg
Verantwortlich: Dr. Gertrud Rosa Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: http://www.helaba.de

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.